

## Bewegende Jahresdienstbesprechung

Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung wurde Bürgermeister Stefan Meisenberg gebührend von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verabschiedet



Die Geehrten vor dem Fuhrpark

Prägend für die diesjährige Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide war die Verabschiedung von Bürgermeister Stefan Meisenberg. In seiner Festrede würdigte Frank Hartkopf, Leiter der Marienheimer Feuerwehr, den Einsatz des in wenigen Wochen scheidenden Rathausoberhauptes: „Du warst nicht einfach nur ein Verwaltungschef - Du warst unser Partner.“ Hartkopf führte aus, dass es unter Meisenberg jährlich neue Fahrzeuge gegeben habe. Ein Highlight sei die Gründung der Kinderfeuerwehr 2018 unter seiner Schirm-

herrschaft gewesen. Ab 2022 seien zudem als Großprojekte die Anbauten an die Feuerwehrgerätehäuser in Kalsbach und Marienheide umgesetzt beziehungsweise in die Wege geleitet worden: „All diese Investitionen, die man leicht als „Sachentscheidungen“ bezeichnen könnte, waren in Wahrheit Entscheidungen für die Menschen.“ Er übergab dem Bürgermeister eine große Schatztruhe, gefüllt mit Leckereien: „Es war uns eine Ehre, mit dir zusammenzuarbeiten.“ Meisenberg dankte und schilderte, dass sein Amtsantritt auf den

Tag genau 11 Jahre und 2 Monate zurückliege: „Da gibt es einen klaren Bezug zur Feuerwehr.“ Er bezeichnete die Truppe als „Speerspitze des Ehrenamtes“ und auch wenn die Gemeinde nur die zwölftgrößte im Kreis sei, stehe die Feuerwehr im Ranking sicher weiter vorne. Für seine Worte erhielt er stehende Beifallsbekundungen. Kreisbrandmeister Julian Seeger zeichnete den Bürgermeister mit der Deutschen Feuerwehrenmedaille des VdF aus. Er unterstrich die Bedeutung der Marienheimer Feuerwehr für ganz Oberberg. So unterhalte sie nicht nur

den Bereich Dekontamination und den Messzug, sondern unterstütze mit dem Abrollbehälter als Wasserreservoir auch die Waldbrandbekämpfung.

In seinem Jahresbericht schilderte Frank Hartkopf, dass es 2024 glücklicherweise nur 133 Einsätze gegeben habe. Das seien gut 90 weniger als im Vorjahr. Er freute sich über 16 Neuzugänge in den Einheiten. Begleitet wurde die Jahresdienstbesprechung vom Musikzug der Feuerwehr Marienheide unter Leitung von Holger Maurer.

*Fortsetzung auf S. 4*

## Europäische Mobilitätswoche in Marienheide



Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist eine europäische Initiative und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Die Gemeinde Marienheide nahm dieses Jahr zum ersten Mal aktiv daran teil und konnte einige Aktionen für Jung und Alt anbieten, passend zum europäischen Motto „Mobilität für alle!“

Am Dienstagnachmittag bot die Gemeinde Marienheide und das Caritas Mehrgenerationenhaus mit der OVAG ein kostenloses Rollatorentraining an. Zunächst konnten alle Teilnehmenden Fragen an die zwei Mitarbeitenden der OVAG stellen und ihre Erfahrungen teilen. Dann ging es zum Bus und an die Praxis. Es wurde zum Beispiel das Ein- und Aussteigen sowohl mit als auch ohne Rampe geübt. Alle Teilnehmerinnen wurden ermutigt, den Bus zu benutzen und um Hilfe zu bitten, wenn diese benötigt wird.

Für die Heier Grundschule wurde die neue Hol- und Bringzone am Busbahnhof kräftig beworben. Seit diesem Schuljahr darf ein Teil des Parkplatzes am HIT-Markt genutzt werden, um Kinder dort morgens aussteigen zu lassen oder nach der Schule abzuholen. Ein herzlicher Dank der Gemeinde an den Eigentümer des HIT-Marktes, der dies ermöglicht!

Um den Umstieg zur neuen Hol- und Bringzone zu erleichtern,



wurden die Schülerinnen und Schüler die gesamte Woche morgens von einer Lehrerin begleitet. Am Dienstagmorgen wurden zudem kleine Brottüten mit einem Frühstückssnack an die Eltern verteilt, die die Hol- und

Bringzone nutzten. Das Feedback der Eltern war durchweg positiv: mehr Platz und weniger Gefahr als an der Schule und ein gesunder Restschulweg für die Kinder. Ein Gewinn für alle! Am Donnerstag wurde dieser Restschulweg

von ein paar Kindern der Heier Grundschule bunt gestaltet. Mit Straßen- und Sprühkreide wurden Fußabdrücke, die Maskottchen der EMW und sogar Hüpfkästchen aufgemalt. So macht der Schulweg noch mehr Spaß.

Ende: Informationen aus dem Rathaus



# SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen



Viele Zustiege und Haustürabholung  
in Oberberg buchbar!

## FESTTAGSREISEN

### Weihnachten im Herzen Tirols



So. 21.12. – Sa. 27.12. 7 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ Familiäres Wohlfühlhotel
- ✓ Weihnachten in den Kitzbühler Alpen
- ✓ Attraktives Ausflugsprogramm

### Weihnachten in Schladming



Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 1.149,-

- ✓ 4-Sterne-Superior Hotel
- ✓ Mozartstadt Salzburg
- ✓ Kutschfahrt & bezaubernde Berglandschaft



Di. 23.12. – Fr. 02.01. 11 Tg. HP ab € 1.925,-

- ✓ Beliebte Stammkundenreise
- ✓ Großer Silvesterball mit Musik & Tanz
- ✓ Umfangreiche Inklusivleistungen

## Herbst- & Adventsreisen

### Winterzauber auf Usedom-Premiumbus

So. 09.11. 8 Tg. HP ab € 1.455,-

### Advent im Spessart mit Outlet

So. 30.11. 2 Tg. HP ab € 265,-

### Christkindlesmarkt Nürnberg – Premiumbus

So. 30.11. 3 Tg. ÜF ab € 569,-

### Adventliches Leipzig

Fr. 05.12. 3 Tg. ÜF ab € 429,-

### Advent im Salzburger Land – Premiumbus

Mi. 10.12. 5 Tg. HP ab € 979,-

### Advent in Nordfriesland mit Insel Sylt

Do. 11.12. 4 Tg. HP ab € 659,-

## WINTER- & FRÜHJAHRSGREISEN

### Winterliches Südtirol im Premiumbus



Sa. 28.02. – Fr. 06.03. 7 Tg. HP ab € 1.329,-

- ✓ Friedrichstadt Palast Revue
- ✓ Zentrales Hotel am Spreeufer
- ✓ Lichterfahrt auf der Spree

### Mallorca – Busreise zur Sonneninsel



Mo. 09.03. – Do. 19.03. 11 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Tophotel 1. Reihe Playa de Palma
- ✓ Palma, Valldemossa & Soller
- ✓ Mallorca bequem mit dem Reisebus

### Weihnachten & Silvester im Erzgebirge



Di. 23.12. – Fr. 02.01. 11 Tg. HP ab € 1.925,-

- ✓ Beliebte Stammkundenreise
- ✓ Großer Silvesterball mit Musik & Tanz
- ✓ Umfangreiche Inklusivleistungen

### Nordlichtzauber Finnisch Lappland



Fr. 13.03. – Di. 24.03. 12 Tg. HP ab € 2.595,-

- ✓ Magische Nordlichter erleben
- ✓ Winterparadies Finnland & Schweden
- ✓ Kulturhauptstadt 2026 Oulu

## Silvester- & Winterreisen

### Ostfriesische Silvesterauszeit

Di. 30.12. 3 Tg. HP ab € 695,-

### Silvester in Erfurt & Weimar

Di. 30.12. 3 Tg. HP ab € 679,-

### Biathlon Ruhpolding

Di. 13.01. 7 Tg. HP ab € 1.099,-

### Winterzauber in der Schweiz

Mo. 26.01. 5 Tg. HP ab € 915,-

### Südtiroler Wintermärchen

So. 01.02. 6 Tg. HP ab € 899,-

### Winter-Woodstock Festival der Blasmusik in Tirol

Fr. 20.03. 4 Tg. ÜF ab € 544,-

## FLUG- & SCHIFFSREISEN

### Teneriffa



Sa. 14.03. – Sa. 28.03. 15 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Hotel Puerto Palace in Puerto de la Cruz
- ✓ Größte Kanareninsel
- ✓ Mildes Klima & üppige Pflanzenwelt

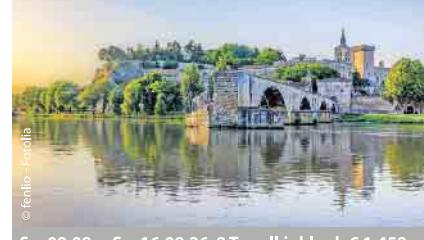
### Flusskreuzfahrt Rhein Südlicher Kurs Frankfurt-Basel



Fr. 05.06. – Fr. 12.06.26 8 Tg. all.inkl. ab € 1.229,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA CLEA
- ✓ Mit Speyer, Straßburg, Basel, Breisach & Mainz
- ✓ Premium alles inklusive

### Flusskreuzfahrt auf der Rhône



So. 09.08. – So. 16.08.26 8 Tg. all.inkl. ab € 1.459,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA STELLA
- ✓ Route durch die traumhafte Provence
- ✓ Premium alles inklusive

## Frühjahrsgreisen

### Weihnachten im Herzen Tirols

So. 21.12. – Sa. 27.12. 7 Tg. HP ab € 1.399,-

### Weihnachten in den Schweizer Bergen

Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 1.359,-

### Weihnachten in Schladming

Mo. 22.12. – Sa. 27.12. 6 Tg. HP ab € 1.149,-

### Festtage in den Steirischen Bergen

Di. 23.12. – Fr. 02.01. 10 Tg. HP ab € 1.799,-

### Weihnachten in Franken

Di. 23.12. – Sa. 27.12. 5 Tg. HP ab € 818,-

### Weihnachten & Silvester am Bodensee

Di. 23.12. – Fr. 02.01. 11 Tg. HP ab € 1.899,-

**Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online [www.sauerlandgruss.de](http://www.sauerlandgruss.de)**

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Fortsetzung der Titelseite

## Bewegende Jahresdienstbesprechung

Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung wurde Bürgermeister Stefan Meisenberg gebührend von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verabschiedet

Für langjährigen, aktiven Dienst erhielten das Feuerwehrrennenzeichen des Landes NRW: Ingo Fiedler, Matthias Kohn und Dirk Mersmann (35 Jahre, Gold); Johannes Eigenmann, Felix Fernholz und Beppo Wette (25 Jahre, Silber).

Für langjährige Mitgliedschaft wurden mit der Ehrennadel des Verbandes Deutscher Feuerwehren ausgezeichnet: Günther Rönenchen (80 Jahre); Hans Joachim von Rappard (70 Jahre); Heinz Bertram und Klaus Böltner (65 Jahre); Willi Köser und Harald Schmidmann (60 Jahre); Bernd Bitter, Karl Kreuzer und Hans Sauermann (55 Jahre); Klaus Berger und Ernst Theiß (50 Jahre); Hartmut Baumann und Frank Vollberg (40 Jahre); Ingo Fiedler, Matthias Kohn und Dirk Mersmann (35 Jahre); Johannes Eigenmann, Felix Fernholz und Beppo Wette (25 Jahre); Nicole Eigenmann, Ben Ferry Flaggé, Anna Galati, Rebecca Huppertz, Fabian Kriegeskotte, Steven Pietz, Andree Schumacher, Aaron Schütz, Christina Stötzel,



Die Damenriege der Marienheider Feuerwehr

Sophie Theunissen und Kristina Wirths (10 Jahre).  
(mk)

**Frank Krämer**  
Meisterbetrieb  
Gartengestaltung  
Landschaftsbau  
Terrassen  
Betonsteinpflaster  
Natursteinpflaster  
Ornamentpflaster  
Findlingsmauern  
Straßenbau  
Tiefbau  
Alter Schulweg 8  
51580 Reichshof Wildberg  
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89  
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de



Die Kameraden bedanken sich bei Stefan Meisenberg (2.v.r.) mit einer großen Schatzkiste

## ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**  
Satz. Druck. Image.

**WEB**  
24/7 online.

**FILM**  
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper  
**rundblick**  
**MARIENHEIDE** MarienHeide Zuhause im Bergischen  
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



### MEDIENBERATER

Bernd Müller

**MOBIL** 0170 8089752

**E-MAIL** bmb@rautenberg.media



# Auktionshaus Reinhardt

## Antiquitäten & Haushaltswaren

### Wir suchen dringend für unsere Auktionen:

Gold- und Silbermünzen aus aller Welt, egal ob neu oder alt.

Wir bezahlen bis zu 70% Aufpreis auf die Edelmetalle.



Für Schmuck aus den 40er bis Ende 90er Jahren  
bis zu 80% Aufpreis auf den Goldwert



### Sofortige BAR - Auszahlung!

Wir kaufen von privat und verkaufen  
in unseren Hallen an ausgewählte Händler.



02246 - 95 74 812

oder 0179 114 66 81

Hauptstraße 127 | 53797 Lohmar

Inhaber: C. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

[www.das-auktionshaus-reinhardt.de](http://www.das-auktionshaus-reinhardt.de)

Kein Weg ist zu weit!  
Kostenlose Haustermine im Umkreis bis 200 km



## Pfarrer Achim Schneider wurde nach über 32 Jahren verabschiedet



32 Jahre Gemeindepfarrer und 18 Jahre Mitglied im Kreissynodalvorstand: Der Kirchenkreis An der Agger hat Pfarrer Achim Schneider viel zu danken.

Zum Eintritt in den Ruhestand verabschiedete die Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe ihren Pfarrer Achim Schneider mit viel Musik, einem kleinen Empfang und persönlichen Begegnungen. „Laudato si, o mi signore“ („Sei gelobt, mein Herr“) sangen die Kinder im Kindergarten „Unterm Schirm“ in einem Video für ihren Pfarrer Achim Schneider - und erzählten, was sie alles so toll fanden mit und an ihm.

Fast 33 Jahre wirkte er in der Kirchengemeinde Drespe - zunächst 1992 ab Sommer wenige Monate im Vertretungsdienst, und im Dezember wurde er offiziell in die dortige Pfarrstelle eingeführt. Die Kinder der Kita legten Achim Schneider besonders am Herzen, bereits 1993 setzte er sich für die Einrichtung des Kindergartens in Drespe ein. Nicht nur in der Gemeinde, die 2018 mit der Nachbarkirchengemeinde

Marienhagen fusionierte, brachte er sich mit Herz und Glauben ein, sondern auch 18 Jahre als Mitglied im Kreissynodalvorstand (KSV) als stellvertretender Skriba.

Musikalisch umrahmt wurde der Entpflichtungs-Gottesdienst vom Posaunenchor und dem „Gospelchor Marienhagen-Drespe“ und nach dem Empfang von der Jugendband „A-light“. So wohl Bürgermeister Rüdiger Gennies aus Reichshof als auch Bürgermeister Ulrich Stückler aus Wiehl waren gekommen, denn die Gemeinde befindet sich auf beiden Stadt- beziehungsweise Gemeindegebieten. Zudem begrüßte Stückler die Familie Schneider als Wiehler Neubürger, denn sie zieht nach Wiehl-Marienhagen.

### „Glaube überspringt Grenzen“

„Glaube überspringt Grenzen“, sagte Pfarrer Achim Schneider. Das verdeutlichte auch der Psalm 103, der von Gemeindemitgliedern auf Englisch, Arabisch, Französisch und Persisch vorgetragen wurde und in dem sich der Beter

selbst auffordert, Gott zu loben und zu preisen. „Wisst ihr noch wie es war, als wir analog waren und in den Urlaub mit der Karte auf dem Schoß des Beifahrers losfuhren?“ - mit dem Mobilphone könne man heute genau seinen Standort bestimmen, betonte Schneider. „Doch woran orientiert man sich? Wo stehe ich?“ Um seinen Standort zu finden, könne man auf den Nutzwert, das Bauchgefühl oder Narrative zurückgreifen. Doch es gehe darum, im Glauben Jesus Christus nachzufolgen. „Bei Jesus ist jeder Mensch ein Jemand und kein Mensch ein Niemand“, betonte Schneider. Attraktiv werde die Kirche da, wo sie authentisch und nah sei und Christus nachfolge. Und das müsse man jeden Tag neu üben.

### „Eine Ära geht heute zu Ende“

An so einem Verabschiedungstag schwinge Dank und Hoffnung, Trauer und Freude mit, so Superintendent Michael Braun. „Eine Ära geht heut zu Ende. Das war eine gute Zeit, in der du so viel mit uns geteilt hast an Offenheit, Freund-

lichkeit und vor allem an Glauben.“ Achim Schneider habe seine Leidenschaft für den CVJM und den Sport mit in die Gemeinde gebracht und mit so unterschiedlichen Leidenschaften in der Gemeinde und im Kirchenkreis An der Agger gelebt und gewirkt. So wie beispielsweise mit der Kindertagesstättenarbeit und dem Bauwesen - bis zum Schluss habe er sich für die neuen Glocken in Marienhagen und die Nachwuchsausbildung bei den Erzieherinnen eingesetzt.

Und auch im Ruhestand wolle er für Vertretungsdienste zur Verfügung stehen, denn er habe sich immer über diese Art der Unterstützung gefreut, und das möchte er nun zurückgeben. Anlässlich der Fusion der beiden Kirchengemeinden Marienhagen-Drespe sagte er: „Wenn ich an unsere neue Gemeinde Marienhagen-Drespe denke, bewegt mich Dietrich Bonhoeffers Hauptfrage: Was bedeutet es heute, Jesus Christus nachzufolgen? Wie können wir für Gott leben und den Menschen nahe und ein Segen sein?“



Fotos: Kirchenkreis An der Agger/Vera Marzinski

# Auf Hilfe angewiesen?

In einer Zeit wo Unabhängigkeit, Ehre und Macht großgeschrieben werden, zuzugeben auf Hilfe angewiesen zu sein?

„Ich komme schon zurecht, danke!“ oder „Von dem nehme ich doch keine Hilfe an!“ Solche und ähnliche Aussagen sind uns geläufig. Wobei die angebotene Hilfe doch wirklich gut gemeint war und eindeutig einer hilfsbedürftigen Person galt. Oder einfach jemandem in einem Moment angeboten wurde wo man doch wirklich hätte Hilfe gebrauchen können.

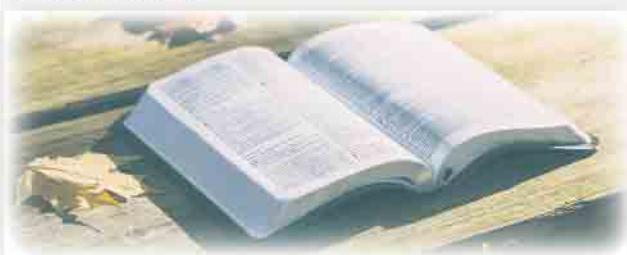
Wie angenehm hingegen ist die Erfahrung angenommener Hilfe!

„Vielen Dank, das war nett von Ihnen!“ Oder einfach nur ein „Dankeschön!“

Wie wohltuend kann es sein, Hilfe zu bekommen und Hilfe zu geben!

Hilfe anzunehmen erfordert ein Stückweit das Geständnis, diese zu benötigen oder gar hilfsbedürftig zu sein. Was nicht immer leichtfallen mag. Hilfe zu geben erfordert Aufmerksamkeit und Opferbereitschaft.

Die Bibel bezeichnet uns Menschen als hilfsbedürftige Geschöpfe welche auf den Schutz und die Fürsorge ihres Schöpfers angewiesen sind. Ob reich oder arm, ob jung oder alt ob gesund oder krank! Einmal geht es um die Bedürfnisse unseres Leibes.



*Sie alle warten auf dich, dass du ihnen ihre Speise gibst zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibst so sammeln sie. Wenn du deine Hand auftust, so werden sie gesättigt.*

*(Psalm 104, 27-28)*

Eine andere Stelle bezeugt die dringende Hilfsbedürftigkeit unserer Seele, welche nur durch die Gnade und Barmherzigkeit Gottes, für das herrliche Endziel der Ewigkeit, gerettet werden kann.

*...lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!* (Hebräer 4, 16)

Es scheint sehr wichtig zu sein, die Gnade Gottes rechtzeitig in Anspruch nehmen!

Wenn von rechtzeitiger Hilfe die Rede ist, kann es also auch Hilfe geben, die zu spät kommt! Oder Hilfe die nicht rechtzeitig in Anspruch genommen wird!

Jesus steht heute noch mit offenen Armen da und bietet jedem seine Gnade an! Lassen wir uns von unserer Sündenschuld, die wir alle, ohne Ausnahme vor Gott haben, freisprechen, in dem wir freimütig zu dem Thron der Gnade hinzutreten und seine große Barmherzigkeit und Vergebung in Anspruch nehmen!

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter [bbgm.net](http://bbgm.net)

## Badmintonprojekt an der Gesamtschule Marienheide

Marienheimer Bürgerstiftung unterstützte den Start des Projektes

Seit Februar 2024 bietet der Badmintonbundesligaverein 1. BC Wipperfeld e.V. an der Gesamtschule Marienheide eine für die Gesamtschule kostenlose Badminton-AG an. Im Juni 2024 wurde dann zwischen Schule und Verein eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die die begonnene Zusammenarbeit auf längere Sicht stabilisieren sollte. Die Startphase im ersten Halbjahr 2024 hatte neben der AggerEnergie und der Kreissparkasse auch die Marienheimer Bürgerstiftung finanziell unterstützt und so zur Finanzierung einer professionellen Trainerin beigetragen. Nach der Startphase in Marienheide wurde das Projekt im Sommer 2024 auf die Hermann-Voss-Realschule ausgeweitet. Dies war dank der großzügigen Unterstützung der Hans Hermann Voss-Stiftung möglich, die das Gesamtprojekt für zwei Jahre mit einer großzügigen „Anschubfinanzierung“ ausstattete.

Am 17. September besuchte der Vorsitzende der Marienheimer Bürgerstiftung und zukünftige Bürgermeister von Marienheide Sebastian Heimes die Badminton-AG an der Gesamtschule Marienheide. In Erinnerung an die erste Unterstützung vor gut einem Jahr



Die Badminton-AG zusammen mit (v.l.) Schulleiter Christoph Straube und Stiftungsvorstand Sebastian Heimes, sowie Vertreter\*innen des BC Wipperfeld

hatte er einen symbolischen Scheck dabei und avisierte gegenüber den anwesenden Schulleitungsmitgliedern Christoph Straube und Anna Zeiler sowie Projektbetreuer Wolfgang Krug eine zukünftige Unterstützung des Projektes, die auch zwingend not-

wendig ist, wenn die Anschubfinanzierung durch die Hans Hermann Voss-Stiftung ausläuft. Sebastian Heimes zeigte sich besonders davon angetan, dass in der AG nicht nur Gesamtschüler\*innen den Badminton-Schläger schwingen, sondern auch Schü-

ler\*innen der beiden Marienheimer Grundschulen. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst zum Schläger zu greifen und einige Ballwechsel mit Trainer Samuel Hsiao zu absolvieren, während Juniorassistententrainerin Hannah Müller die AG-Mitglieder weiter betreute.



Erste Infos zu Beginn der Badminton-AG.  
Fotos: 1. BC Wipperfeld



Ballwechsel zwischen Trainer Samuel Hsiao und Stiftungsvorstand Sebastian Heimes

### 12. Oktober

14 Uhr: Meisterschaftsspiele in der Verbandsklasse gegen Hilchenbach 1, MGH (Mehrgenerationenhaus) der Caritas, Landwehrstr. 9

### 26.10.

9:15 Uhr: Weltgebetstag des Kolpingwerkes: Hl. Messe in Herz-Jesu in Dieringhausen, Frühstück, anschl. Bezirksversammlung für den Bezirk Oberberg-Süd

## Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

### Gemeindenachrichten

#### Sonntag, 12. Oktober

18:30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch und anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

#### Dienstag, 14. Oktober

11:30 Uhr - Wort und Musik zur

Marktzeit (WuMM) in der Kirche in Hülsenbusch

#### Sonntag, 19. Oktober

11 Uhr - Familiengottesdienst in Kotthausen

#### Dienstag, 21. Oktober

11:30 Uhr - Wort und Musik zur

Marktzeit (WuMM) in der Kirche in Hülsenbusch

#### Sonntag, 26. Oktober

10 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen

#### Bitte vormerken

Am Reformationstag, Freitag, 31.

Oktober, findet um 18:30 Uhr ein Gottesdienst mit Filmabend in Kotthausen statt. Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter [www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de](http://www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de).

## Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

### Gottesdienste

#### 12. Oktober

10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach (Polat)

#### 19. Oktober

10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide (Marx)

#### 26. Oktober

10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Chor (Sommer)

### Bibliolog

Herzliche Einladung zum Bibliolog - biblische Texte neu erleben! Was ist das, ein Bibliolog? Das Wort Bibliolog setzt sich zusammen aus den Wörtern „Bibel“ und „Dialog“. Und was machen wir da? Alle Teilnehmenden werden

angeleitet und nach entsprechender Hinführung zum Text gebeten, sich in Gestalten oder Situationen des biblischen Textes hineinzuversetzen und diese lebendig werden zu lassen. Und was ist das Ziel? Wir sehen die biblische Geschichte mit eigenen Augen, lassen sie in unsere Lebenswelt hineinsprechen und kommen so miteinander und mit dem Bibeltext ins Gespräch. Dabei lassen wir uns durch den Text der Bibel leiten und erleben, was zwischen den Zeilen steht, noch einmal ganz anders. Was unterscheidet den Bibliolog von anderer Bibelarbeit? Zu den Texten der Bibel gibt es viele verschiedene Deu-

tungen. Im Bibliolog nähern wir uns dem an, was der Text nicht ausdrücklich sagt. Muss ich dafür die Bibel kennen? Nein, es braucht hier keinerlei biblische Kenntnisse, höchstens eine Portion Neugier de und den Mut, etwas Neues auszuprobieren. Und? Neugierig geworden? Dann kommen Sie/kommt ihr gerne vorbei und probiert es aus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start: 27. Oktober, von 18:30 bis ca. 19:30 Uhr, Altes Pfarrhaus Müllenbach, Kirchstr. 4, Marienheide-Müllenbach Sigrid Marx

### Kontaktdaten Gemeindebüro

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 16 bis 18 Uhr nur telefonisch, Termine nur nach Vereinbarung.

Sie erreichen das Gemeindebüro unter 02264/404483 oder [muellenbach@ekir.de](mailto:muellenbach@ekir.de).

Das Gemeindebüro ist vom 13. bis einschließlich 17. Oktober nicht besetzt.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Wir bearbeiten Ihr Anliegen schnellstmöglich, aber spätestens ab dem 20. Oktober.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage [www.kirchemm.ekir.de](http://www.kirchemm.ekir.de).

## Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11 Die Wallfahrtskirche in Marienheide ist ab dem 20. Oktober vorübergehend wegen der Innensanierung geschlossen.

### Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18:30 Uhr und samstags um 17:30 Uhr in der Wallfahrtskirche bzw. Montfortkirche (ab 20. Oktober).

### Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche bzw. Montfortkirche (ab 20. Oktober) statt.

### Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag:

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an.

### Öffnungszeiten Eine-Welt-Ladens

Sonntag, von 9:15 bis 12 Uhr

### Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag, 9:30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

### Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hinterein-

### gang Pfarrheim

Dienstag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch, 9 bis 10:30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen, Tel.: 02264/6197, wenden.

### Mittwoch, 8. Oktober:

#### Messdiener/innen

16:30 Uhr - Messdienernachmittag im Pfarrheim.

### Mittwoch, 8. Oktober

Einladung zum Rückblick auf das Pfarrfest 2025 um 19 Uhr inkl. PGR Sitzung im Pfarrheim. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele Interessierte.

### Donnerstag, 9. Oktober

Kommunionkindertreffen von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim.

### Samstag, 18. Oktober

Patrozinium in Nochen: 16:30 Uhr, anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein. Alle sind herzlich eingeladen.

### Mittwoch, 22. Oktober

Kolping - Vortrag: „Seht da kommt der Träumer“ - Träume in biblischer Botschaft um 15:30 Uhr im Pfarrheim. Referent: Dipl. Theol. Josef Gerwing. Gäste sind herzlich willkommen!

### Samstag, 25. Oktober

Die FG Gimborn lädt am zu einer Kurzwanderung um die Lingetalssperre ein. Treffen ist um 14 Uhr am Café Pagnia. Anschließend ab 15:30 Uhr dort Kaffee trinken für alle, auch die, die nicht mitgewandert sind. Um Anmeldung bis zum 20. Oktober beim Vorstand wird gebeten.

### Sonntag, 26. Oktober

Kolping - Weltgebetstag des Kolpingwerkes um 9:15 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu, Dieringhausen, anschl. Frühstück und Bezirksversammlung

Anmeldung bitte bis 21. Oktober unter Tel.: 02264/40200.

## Wechsel an der AggerEnergie-Spitze

Dr. Andreas Esser übernimmt Hauptgeschäftsleitung von Frank Röttger

Oberberg/Overath. Nach 20 Jahren an der Spitze der AggerEnergie übergibt Frank Röttger im nächsten Jahr die Hauptgeschäftsleitung an Dr. Andreas Esser. Als Gemeinschaftsstadtwerk für neun Kommunen in der Region bekommt die AggerEnergie GmbH mit Dr. Andreas Esser zum 1. Mai kommenden Jahres einen neuen hauptamtlichen Geschäftsführer. Er löst damit Frank Röttger ab, der nach 20 wegweisenden Jahren bei dem regionalen Energiedienstleister planmäßig zum 30. September 2026 in den Ruhestand geht.

Dr. Andreas Esser, zurzeit Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH, übernimmt die Führung des hiesigen Gemeinschaftsstadtwerkes als ausgewiesener Energieexperte. Der 42-Jährige ist Wirtschaftsingenieur für Elektrische Energietechnik (RWTH Aachen) und hat einen Master of Science in Praktischer Informatik von der FernUniversität Hagen. Seit 2008 arbeitet er in der Energiewirtschaft.

Andreas Esser kennt die AggerEnergie bereits aus seiner Zeit als Aufsichtsratsmitglied von 2023 bis Mitte 2024. Durch seine Tätigkeit bei der Rhein-Sieg-Netz mit fünf kommunalen Netzeigentumsgesellschaften verfügt er neben seiner Energie-Expertise auch über umfangreiche Erfahrung im kommunalen Umfeld. An der Grenze zu Overath aufgewachsen, bringt er zudem einen regionalen Bezug zum Versorgungsgebiet der AggerEnergie mit.

„Die AggerEnergie genießt als der Energiedienstleister der oberbergischen Region einen hervorra-

genden Ruf. Das ist die Leistung einer professionellen, hochengagierten Mannschaft - in allen Bereichen und über alle Ebenen hinweg. Ich freue mich sehr darauf, im Mai den Staffelstab von Frank Röttger zu übernehmen und meinen Beitrag für eine auch künftig erfolgreiche AggerEnergie in einer wirtschaftsstarken, lebenswerten Region leisten zu dürfen“, kommentiert Andreas Esser seine gestrige Berufung durch die Gesellschafterversammlung.

Essers Karriere begann bei der renommierten Beratungsfirma Consentec in Aachen, wo er sich mit strategischen energiewirtschaftlichen und technischen Fragestellungen beschäftigte. Zu seinen Mandanten zählten Stadtwerke, große Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber sowie Ministerien und Behörden in Deutschland und Europa. Diese vielfältige Beratungstätigkeit verschaffte ihm einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Ebenen und Herausforderungen der Energiewirtschaft.

Anschließend wechselte er für zweieinhalb Jahre zu Statkraft Trading nach Düsseldorf in den Energiehandel. Dort war er verantwortlich für die Erbringung von Systemdienstleistungen des deutschen Kraftwerksparks, was ihm vertiefte Kenntnisse in der operativen Steuerung und Vermarktung von Energieerzeugungsanlagen vermittelte.

2016 kam der Siegburger zur rhenag-Gruppe, wo er verschiedene Führungspositionen innehatte. Zunächst war Andreas Esser als Geschäftsführer der konzern-eigenen Beratungsgesellschaft KVK



(v.l.) Jörg Jansen (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender AggerEnergie), Frank Röttger, Dr. Andreas Esser, Till Cremer (Aufsichtsratsvorsitzender AggerEnergie und Vorstand rhenag). Foto: Peter Lenz, AggerEnergie

für netzregulatorische und Konzessions-Fragestellungen verantwortlich. Seit 2021 ist er Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH und der Westerwald-Netz GmbH.

„Die AggerEnergie zählt zu den strategisch wie wirtschaftlich wichtigsten Beteiligungen der rhenag. Andreas Esser hat in der rhenag-Gruppe in den vergangenen zehn Jahren seine Fähigkeiten im Regulierungsmanagement, im Netzgeschäft und bei Innovationsthemen rund um die Energie- und Wärmewende immer wieder bewiesen. Diese Erfahrungen in den Schlüsselbereichen der regionalen Energieversorgung machen ihn zum idealen Kandidaten für die anstehenden Aufgaben an der Spitze der AggerEnergie“, so AggerEnergie-Aufsichtsratsvorsitzender und rhenag-Vorstand Till Cremer.

Jörg Jansen, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, dankt dem scheidenden Geschäftsführer Frank Röttger „für 20 Jahre wegweisenden Einsatz. Er hat die AggerEnergie als Regionalversorger im bergischen Land maßgeblich mitaufgebaut. Unter seiner Führung hat sich das Gemeinschaftsstadtwerk zu einem verlässlichen und innovativen Energieversorger in der Region entwickelt, so dass die AggerEnergie entscheidender Treiber der Energie-, Wärme- und Mobilitätswende im bergischen Land geworden ist.“

Neben dem anstehenden Wechsel bei der Hauptgeschäftsleitung im kommenden Jahr löst bekanntlich bereits zum Jahreswechsel der noch amtierende Morsbacher Bürgermeister Jörg Bukowski Uwe Töpfer als nebenamtlichen AggerEnergie-Geschäftsführer ab.

## Skizzieren und Aquarellieren

Kostenlose Workshops für Kinder und Jugendliche

Du bist zwischen 10 und 14 Jahre alt und hast Lust auf Farbe, Pinsel, Stift und Abenteuer in deiner Stadt? Dann pack dein Skizzenbuch - und los geht's!

Entdecke deine Stadt mit neuen Augen. Beim Urban Sketching

zeichnest du vor Ort, was du siehst: Häuser, Menschen, Szenen aus dem Alltag - alles ist zeichnenswert!

Alle Materialien bekommst du gestellt und das Beste: Die Teilnahme ist 100 Prozent kostenlos

(Dank Kulturrucksack NRW & Kulturamt Oberberg).

### Termin:

Wipperfürth - Sonntag, 19. Oktober, 13 bis 17 Uhr  
[www.kulturrucksack.nrw.de/veranstaltung/urban-sketching-](http://www.kulturrucksack.nrw.de/veranstaltung/urban-sketching-)

spass-am-skizzieren-deiner-stadt  
**Jetzt anmelden bei:**

Hans-Christian  
[urbansketching@chrisa.de](mailto:urbansketching@chrisa.de),  
0172 3284026  
Infos zum Dozenten:  
[www.chrisa.de](http://www.chrisa.de)



## Von Anfang an durchdacht

### Tipps zur Grundrissplanung beim Hausbau

Bad Honnef. Der Grundriss eines Hauses ist die Basis für Wohlbe- finden und ein harmonisches Zusammenleben. Eine kluge Planung bestimmt, wie gut das neue Zuhause den Alltag und die Gewohnheiten seiner Bewohner unterstützt.

Dazu zählen Aspekte wie die Anzahl und die Größe der Zimmer, die Lichtverhältnisse, die Bewegungsfreiheit und Zukunftstauglichkeit. Wer vorausschauend plant, schafft ein Eigenheim, das heute und in Zukunft funktioniert. Der moderne Holz-Fertigbau bietet ideale Voraussetzungen und unterstützt Baufamilien mit individueller Planung, professioneller Beratung und flexiblen Lösungen. Größere Räume sind nicht immer bessere Räume. Entscheidend ist, wie gut man die Flächen nutzen kann. „Ein durchdachter Grundriss erleichtert den Alltag - etwa durch kurze Wege, klare Funktionsbereiche und ausreichend Stauraum“, erklärt Fabian Tews, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). „Im Fertighausbau lassen sich solche Details vorausschauend planen und präzise umsetzen, ohne dass es später auf der Baustelle zu teuren Änderungen kommt.“

**Tageslicht schafft Lebensqualität**  
Natürliches Sonnenlicht ist ein zentraler Wohlfühlfaktor und fördert die Wohngesundheit, wenn es ins Haus gelangt. Großzügige Fensterflächen, die Ausrichtung des Gebäudes sowie offene Grundrisskonzepte sorgen für helle Räume und ein angenehmes Raumklima. Schon in der Planung sollte man auf die Lichtverhältnisse achten und eine gesunde Balance zwischen Tageslicht und einem effektiven Schutz vor Sommerhitze finden. Fensterflächen sind zudem nicht nur Gestaltungselemente, sie beeinflussen auch die Energieeffizienz eines Hauses. Bei vielen Fenstern sollte man ebenso bedenken, dass auch Wandflächen für Schränke und Ähnliches nötig sind. Trotz Transparenz braucht es zudem geschützte Bereiche ohne Einblicke für eine sicheres und angenehmes Wohngefühl.

#### Den Alltag mitdenken: Ein Grundriss, der zum Leben passt

Ein gut geplanter Grundriss orientiert sich nicht nur am Platzbedarf, sondern auch an den täglichen Abläufen der Bewohner. Die Wege zwischen Küche, Essbereich und Vorratsraum sollten kurz sein, Spielbereiche bei Kleinkindern in Sichtweite liegen und Rückzugsräume ausreichend entfernt von Gemeinschaftsräumen. Im Eingangsbereich braucht es Stauraum für Schuhe und Jacken sowie genügend Platz, damit Bewohner und Gäste angenehm ankommen können. „Der Grundriss ist das unsichtbare Rückgrat, das den Tagesablauf unterstützt und erleichtert“, so Tews.

#### Heute für morgen mitdenken

Wer ans Älterwerden in den eigenen vier Wänden denkt, setzt auf barrierefreie Übergänge, breite Flure sowie vielseitig nutzbare Räume. Auch eine Umstrukturierung des Familien-Grundrisses, wenn die Kinder aus dem Haus sind, sollte bedacht werden. „Bei einem Fertighaus können viele Lebensphasen - vom Alltag mit kleinen Kindern über das Arbeiten im Homeoffice bis hin zu fortgeschrittenem Alter - schon heute einfach und zielführend in die Grundrissplanung einfließen“, erklärt der BDF-Sprecher.

Die Grundrissplanung sei entscheidend für eine langes und komfortables Leben im eigenen Haus. Der Fertighausbau unter-



Große Glasflächen und Blickbeziehungen zwischen Küche und Essbereich schaffen hier ein helles und einladendes Raumgefühl.

Foto: BDF/Meisterstück-HAUS/Ulf Salzmann

stützt Bauherren mit persönlicher Beratung und großer gestalterischer Freiheit auf dem Weg

zum maßgeschneiderten Traumhaus. Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.


**B. VIERKÖTTER GmbH**

**Sanitär**

**Heizung**

**Alternative Energien**

**Bauschlosserei**



Sonnenwärme  
Luftwärme  
Erdwärme

Einfach gut versorgt

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0  
[www.vierkoetter-gmbh.de](http://www.vierkoetter-gmbh.de)

### Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



# PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14  
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20  
Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden  
Sonntag von  
14:00 - 17:00 Uhr  
geöffnet!\*

\*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf



[www.plattenkoenig-engelskirchen.de](http://www.plattenkoenig-engelskirchen.de)

## Autofahren im Herbst

### Sechs ADAC-Tipps für mehr Sicherheit

Im Herbst stellen starker Regen, rutschige Blätter, eine tiefstehende Sonne oder Nebel Autofahrende vor besondere Herausforderungen. Schlechtere Straßen- und Wetterverhältnisse, kürzere Tage sowie ein saisonbedingt dichterer Verkehr sorgen in dieser Jahreszeit für ein erhöhtes Unfallrisiko. Der ADAC Nordrhein empfiehlt, die Fahrweise den veränderten Bedingungen anzupassen und gibt sechs Tipps, worauf Autofahrende im Herbst achten sollten:

#### 1. Fahrverhalten: Drei goldene Regeln beachten

Der ADAC Nordrhein rät: mehr Abstand halten, Geschwindigkeit reduzieren und Licht an. Auf nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg bei einer Vollbremsung mit 50 Kilometern pro Stunde im Vergleich zu trockenem Asphalt von 11 auf 20 Meter. Wenn zudem noch Herbstlaub oder verlorenes Erntegut (in ländlichen Gebieten) auf schon feuchte Straßen fallen, entsteht eine rutschige Mischung. In solchen Situationen können die Reifen den direkten Kontakt zur Straße verlieren. Auch Sicherheitsassistenten kommen in diesem Fall an ihre Grenzen.

#### 2. Richtig reagieren bei Rutschgefahr

Wenn das Auto trotz angepasster Fahrweise ins Rutschen gerät, empfiehlt der ADAC Nordrhein vier Schritte: Fuß vom Gaspedal nehmen, auskuppeln, gefühlvoll gegenlenken und bremsen. Mit etwas geringerer Geschwindigkeit lässt sich das Auto oft schon wieder besser kontrollieren. Reagiert das Fahrzeug nicht mehr, hilft

nur eine Vollbremsung. Grundsätzlich gilt: Langsameres Fahren reduziert die Rutschgefahr.

#### 3. Den richtigen Sicherheitsabstand wählen

Autofahrende müssen laut Straßenverkehrsordnung so viel Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, dass sie das eigene Auto auch dann problemlos anhalten können, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unerwartet abbremst. Dafür gibt es keine vorgegebene Abstandslänge - aber Faustregeln. Innerhalb von Städten und geschlossenen Ortschaften sollte der Abstand mindestens drei Fahrzeuglängen betragen. Auf Autobahnen und Landstraßen heißt die Faustregel „Halber Tacho“, das bedeutet: Wer zum Beispiel mit 100 Stundenkilometern fährt, der sollte 50 Meter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Autofahrende können den Sicherheitsabstand auch mit der Zwei-Sekunden-Regel kontrollieren. Dabei sucht man sich einen markanten Punkt am Fahrbahnrand und zählt langsam „21, 22“, sobald das vorausfahrende Fahrzeug diesen Punkt passiert hat. Erst nach zwei Sekunden sollte man selbst an dieser Stelle vorbeifahren. Sonst ist der Abstand zu gering.

Wichtig: Bei extremen Verhältnissen wie Starkregen oder Nebel sollten Autofahrende nicht mehr den halben Tacho als Anhaltpunkt für den Abstand zu wählen. Die vom ADAC empfohlene Faustformel lautet dann: Geschwindigkeit gleich Abstand.



#### 4. Faustregeln für die passende Geschwindigkeit kennen

Sobald der Scheibenwischer bei Regen auf die höchste Stufe gestellt werden muss, sollten Autofahrende laut ADAC nur noch maximal 80 km/h fahren.

Besonders in den Morgen- und Abendstunden können im Herbst zudem plötzlich auftretende Nebelbänke die Sichtverhältnisse stark beeinträchtigen. Auch dann heißt es: Fuß vom Gas. Sinkt die Sichtweite durch Nebel oder Starkregen auf unter 50 Meter, muss die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h.

#### 5. Abblendlicht besser manuell einschalten

Viele Autofahrende verlassen sich auch in der dunklen Jahreszeit auf die Lichtautomatik, die das Abblendlicht selbstständig aktiviert. Doch aufkommende Nebelbänke erkennt der Lichtsensor teilweise nicht. Deshalb rät der ADAC Nordrhein, das Abblendlicht am besten manuell einzuschalten. Wenn die Sichtweite durch Nebel oder Regen weniger als 150 Meter beträgt, können die Nebelscheinwerfer helfen. Die Nebelschlussleuchte darf inner- wie außerorts nur bei Sichtweiten unter 50 Metern

eingeschaltet werden. Haben sich die Sichtverhältnisse wieder verbessert, das Ausschalten nicht vergessen, um andere Verkehrsteilnehmende nicht zu blenden.

#### 6. Bei der Parkplatzwahl auf Bäume achten

Ob Kastanien, Eicheln oder Walnüsse, im Herbst können herabfallende Baumfrüchte für Schäden auf Motorhaube oder Autodach sorgen. Um Dellen im Fahrzeug zu vermeiden, sollten Autofahrende bei der Parkplatzsuche wälderisch sein. Weder Privatpersonen noch Städte oder Gemeinden sind dazu verpflichtet, Warnschilder aufzustellen oder Schadenersatz zu übernehmen, wenn herunterfallende Kastanien Schäden am Fahrzeug verursachen.

Herabfallende Baumfrüchte werden durch verschiedene Gerichtsurteile als „allgemeines Lebensrisiko“ bewertet. Die Teilkaskoversicherung kommt in der Regel nur für solche Schäden auf, die durch Sturmböen verursacht wurden (mindestens Windstärke 8). Eine Vollkaskoversicherung deckt einen Schaden durch Kastanenschlag in der Regel nur ab, wenn es sich um ein unvorhersehbares Ereignis handelt, das plötzlich auftritt. Dann wird der Schaden per Definition als Unfallschaden gehandelt. ADAC Nordrhein e.V.





## 5.070 Azubis im Oberbergischen Kreis - Arbeitsagentur bietet Unterstützung

Wenn bei Azubis die Miete aufs Portemonnaie drückt

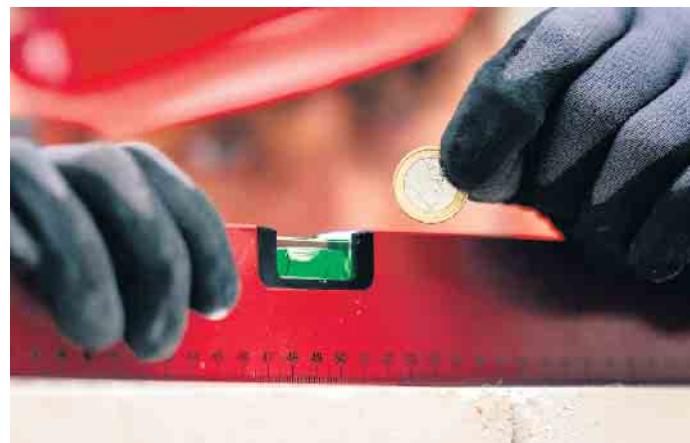
Wenn bei Azubis mit eigener Wohnung das Geld nicht reicht: Wer eine Ausbildung macht und nicht mehr zu Hause bei den Eltern wohnt, für den kann es finanziell knapp werden. Miete, Lebensmittel, Sachen zum Anziehen und die Fahrten nach Hause - das alles geht ins Geld. Wenn die Vergütung vom Ausbildungsbetrieb im Oberbergischen Kreis dafür nicht reicht, können Azubis einen Zu- schuss von der Arbeitsagentur bekommen. Die unterstützt Auszubildende nämlich mit der Berufsausbildungsbeihilfe - kurz: BAB. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Mehr Infos zur BAB: [www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab)

„Immerhin gibt es im Oberbergischen Kreis rund 5.070 Azubis -

davon allein 162 auf dem Bau“, sagt Mehmet Perisan. Der Vorsitzende der IG BAU Köln-Bonn beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur.

Wer weit weg von den Eltern wohne, um seine Ausbildung zu machen, für den kommt eine Unterstützung von der Arbeitsagentur in Frage. „Denn vor allem die Miete für eine eigene Wohnung haut vielen Azubis finanziell die Füße weg“, so Mehmet Perisan.

Um BAB-Geld zu bekommen, müsse der Azubi über 18 Jahre alt oder verheiratet sein beziehungsweise mit seiner Partnerin oder seinem Partner zusammenleben. Auch wer als Azubi mindestens ein Kind hat und nicht mehr bei den eigenen Eltern lebt, kann sich Hoffnung auf Unterstützung durch die Arbeitsagentur machen, so die IG BAU Köln-Bonn.



Azubis müssen auf jeden Euro achten. Und damit es beim Geld in der Ausbildung keine Schieflage gibt, unterstützt die Arbeitsagentur Azubis, die weit weg von den Eltern in der eigenen Wohnung wohnen. Hier können Azubis checken, ob die Berufsausbildungsbeihilfe (kurz: BAB) für sie in Frage kommt: [www.babrechner.arbeitsagentur.de](http://www.babrechner.arbeitsagentur.de)

Wer seine Chancen auf BAB checken möchte, kann das online machen: [www.babrechner.arbeitsagentur.de](http://www.babrechner.arbeitsagentur.de)

## Dachdeckerhandwerk

### Klimaanpassung aus Profihand

Das Dachdeckerhandwerk ist bestens aufgestellt, wenn es um den Umgang mit den Folgen des Klimawandels geht. Das zeigt jetzt auch der Abschlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der die Rolle der beruflichen Bildung bei der Klimaanpassung untersucht. Unter den zahlreichen Ausbildungsberufen wird das Dachdeckerhandwerk besonders hervorgehoben - als einer von drei Berufen, die schon

heute entscheidend zur Klimaanpassung beitragen.

„Ob Dachbegrünung, Photovoltaik oder Regenwassermanagement - das alles ist längst Teil unserer Ausbildung und unseres Alltags“, sagt Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). „Unsere Betriebe leisten täglich Klimaschutz und Klimaanpassung - ganz konkret auf Deutschlands Dächern.“

### Gewerkeübergreifende Kompetenz gewinnt in der Ausbildung an Bedeutung

Laut des Berichts bringt das Dachdeckerhandwerk das nötige Fachwissen mit und arbeitet gewerkeübergreifend, etwa mit Elektro- kern, Landschaftsbauern oder dem SHK-Handwerk. Genau solche Kompetenzen werden aktuell in der Aus- und Weiterbildung weiter gestärkt - mit neuen Inhalten, einer freiwilligen Lehrwo-

che Energietechnik und zusätzlichen Qualifikationen wie dem PV- Manager.

Das Fazit: Wer heute Dachdecker\* in wird, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft - und mit Verantwortung für eine klimafeste Gesellschaft. Wer mehr über eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk erfahren möchte, wird zum Beispiel hier fündig: [\(akz-o\)](http://www.dachdeckerdeinberuf.de)

**“**

Ich gehe  
meinen Weg mit  
**PFERD TOOLS!**

**PFERD  
TOOLS**  
AUSBILDUNG



**Aus Tradition innovativ**

Jetzt bewerben:  
[pferd.com/karriere](http://pferd.com/karriere)

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

**110 POLIZEI****112 FEUERWEHR**

## A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

**Donnerstag, 9. Oktober****Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

**Freitag, 10. Oktober****Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

**Samstag, 11. Oktober****Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

**Sonntag, 12. Oktober****Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

**Montag, 13. Oktober****Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

**Dienstag, 14. Oktober****Brunnen Apotheke**

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

**Mittwoch, 15. Oktober****Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

**Donnerstag, 16. Oktober****West-Apotheke**

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

**Freitag, 17. Oktober****Löwen-Apotheke**

Hochstraße 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

**Samstag, 18. Oktober****Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

**Sonntag, 19. Oktober****Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

**Montag, 20. Oktober****Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

**Dienstag, 21. Oktober****Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)  
**0800 111 02 22** (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Mittwoch, 22. Oktober****Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

**Donnerstag, 23. Oktober****Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

**Freitag, 24. Oktober****Sonnen-Apotheke**

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

**Samstag, 25. Oktober****Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

**Sonntag, 26. Oktober****West-Apotheke**

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

**Krankenhäuser**

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbrol, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

**Allg. Krankentransport**

02261/19222

**Tierärztlicher Notdienst**

www.tieraerzte-oberberg.de/

notdienst.php

**Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg**

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten

Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg

am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus

Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs-

und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-

“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

**Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

**030 120 74 182**

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

## NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

**Die nächste Ausgabe erscheint am:  
Donnerstag, 23. Oktober 2025  
Annahmeschluss ist am:  
16.10.2025 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –  
PEFC & FSC:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

## IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)  
USt-ID: DE214364185  
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten  
Tel. 02241 260-0  
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:  
Nathalie Lang und Corinna Hanf  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Informationen aus dem Rathaus:  
Gemeindeverwaltung Marienheide  
Bürgermeister Stefan Meisenberg  
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide  
Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Manfred Stötzel

SPD Anke Vetter

FDP Jürgen Rittel

UWG Christian Abstoß

Bündnis 90 / Die Grünen Sebastian Schäfer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

### Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsteilung in Marienheide. Keine Zustellgarantie. Einzelheitl.: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

### Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

## KONTAKT

### MEDIENBERATER

Bernd Müller  
Mobil 0170 8 08 97 52  
bmb@rautenberg.media

### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112  
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenberg.media

## RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG  
rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP  
rautenberg.media/anzeigen

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG  
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

**www.rautenberg.media/kleinanzeigen**

## Gesuche

## Automarkt

## Anhänger

### Pferdeanhänger gesucht

Suche 2er Pferdeanhänger gerne mit Aluboden, aber nicht unbedingt notwendig. Reparaturen können übernommen werden. Er sollte aber fahrfähig sein. Tel. 02264 2000736

## Kaufgesuch

### Frau Stefan kauft:

Peize, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

## Rund ums Haus

## Sonstiges

**Renovierarbeiten rund ums Haus**  
wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer neuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.  
Tel.: 01578 71 517 34



**Gorillas**  
rülpser,  
wenn sie  
glücklich  
sind.

## AUTO & ZWEIRAD

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**Familien**

**ANZEIGENSHOP**

GEBURT 12,1  
43 x 90 mm  
ab 52,00\*

Für alles was wirklich zählt!  
[shop.rautenberg.media](http://shop.rautenberg.media)



**rautenberg.media/kleinanzeigen**

Ihre private\*

**KLEINANZEIGE**

bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung

**ab 6,99€**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



**Porsche 911 von privat für privat gesucht -  
bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151**

Online lesen: [rundblick-marienheide.de/e-paper](http://rundblick-marienheide.de/e-paper)

**rundblick**  
**MARIENHEIDE** Marienheide  
Zuhause im Bergischen  
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN  
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMS System von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:  
<https://redaktion.rautenberg.media>

**Wir freuen uns auf Sie!**

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



# Ökostrom REGIONAL

vor Ort erzeugt & lokal geliefert



Jetzt Ökostrom REGIONAL buchen  
[www.aggerenergie.de/oekostrom-regional](http://www.aggerenergie.de/oekostrom-regional)

